

Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) - FAV -
beim Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung (MIR) des Landes Brandenburg
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen
Postfach 101344, 03013 Cottbus

Festlegungsprotokoll der Besprechungen am 28.11.2008 + 20.03.2009

Tagesordnung:

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Bahnhofsvorplatz Bad Wilsnack
lfd. Nr. 121 | siehe Anlage 1 |
| 2. Bahnhofsvorplatz Herzberg (Elster)
lfd. Nr. 122 | siehe Anlage 2 |
| 3. Bahnhofsvorplatz Britz
lfd. Nr. 123 | siehe Anlage 3 |
| 4. Ludwigsfelde Nord/West Neue Haltepunkte
lfd. Nr. 124 | siehe Anlage 4 |
| 5. Neuer ÖPNV-Knoten Kyritz Perleberger Platz
lfd. Vorhaben Nr. 125 | siehe Anlage 5 |
| 6. Bahnhofsumfeld Seelow-Gusow
lfd. Vorhaben Nr. 126 | siehe Anlage 6 |
| 7. Bahnhofsumfeld Rathenow Zugang Süd
lfd. Vorhaben Nr. 127 | siehe Anlage 7 |
| 8. P+R-Anlage Haltepunkt Baitz
lfd. Vorhaben Nr. 128 | siehe Anlage 8 |
| 9. Umfeld Haltepunkt Senftenberg Fachhochschule
lfd. Vorhaben Nr. 129 | siehe Anlage 9 |
| 10. Bahnhofsvorplatz Spremberg
lfd. Vorhaben Nr. 129 | siehe Anlage 10 |
| 11. P+R-Anlage Bahnhof Storkow, zweiter Bauabschnitt
lfd. Vorhaben Nr. 106 | siehe Anlage 11 |
| 12. Bahnsteigzugänge Bf Oranienburg
lfd. Vorhaben Nr. 130 | siehe Anlage 12 |
| 13. Bahnhofsumfeld Elsterwerda-Biehla
lfd. Vorhaben Nr. 131 | siehe Anlage 13 |
| 14. P+R-Anlage Bf Basdorf, Erweiterung (3. BA)
lfd. Vorhaben Nr. 027 | siehe Anlage 14 |

Die Protokollauszüge der Einzelvorhaben sind im Internet unter www.verkehrswesen.tu-cottbus.de/vorhaben.html veröffentlicht.

Cottbus, 15.04.09



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel

Anlagen

Verteiler

- alle FAV-Mitglieder und LBVS komplettes Protokoll
- einzelne Planungs- und Bauträger jeweils zutreffende Anlage des Protokolls

Anlage 4 des Festlegungsprotokolls der Besprechungen am 28.11.2008 + 20.03.2009
Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) - FAV - beim Ministerium für Infra-
struktur und Raumordnung (MIR) des Landes Brandenburg
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen, Postfach 101344, 03013 Cottbus
Tel. 0355/69-2111, Fax -37 39, Mobil 0177 2417089 Email hc.thiel@tu-cottbus.de

Ludwigsfelde Nord/West Neue Haltepunkte lfd. Vorhaben Nr. 124

Es lagen vor:

- Verkehrsgutachten „Bahnhaltelunkte Ludwigsfelde Nord/West“

Planungsträger: Stadt Ludwigsfelde

Planungsbüro: Agentur BahnStadt GbR
Schönhauser Allee 6/7, 10119 Berlin

Die Stadt Ludwigsfelde ist mit Ihrem Bahnhof direkt am Bahnverkehr in Richtung Berlin und Leipzig/Halle angeschlossen. Diese Verkehrsstation ist in den vergangenen Jahren auch zielgerichtet ausgebaut und modernisiert worden.

Die Verkehrsrelation Potsdam - Flughafen Berlin-Schönefeld (zukünftig BBI) berührt die Stadt Ludwigsfelde im Norden, wobei die Bahnanlagen des Bahnhofs Genshagener Heide benutzt werden, die im Zusammenhang mit dem Bau des Berliner Außenrings entstanden sind und vor allem ihre Bedeutung in der Zeit der politische Teilung Berlins bekamen. Der Bahnhof Genshagener Heide hat seine Bestimmung mit der deutschen Einheit und mit der Wiederherstellung der direkten Bahnverbindung nach Berlin via Bf Ludwigsfelde verloren und sollte deshalb auch aus der Sicht des Fachausschusses zur Disposition gestellt werden. Da aber nach wie vor die Bedeutung des direkten und geografisch kurzen Bahnverkehrs zwischen Potsdam und dem Schönefelder Flugplatz nicht abnimmt und erst recht mit der Inbetriebnahme des Flughafens Berlin Brandenburg International zunimmt, besteht für die Stadt Ludwigsfelde Handlungsdruck, sich diesbezüglich zu positionieren. Dies würdigt der Fachausschuss, in dem er entweder die zeitgemäße Gestaltung des Bahnhofs Genshagener Heide unterstützt oder andere verkehrliche und infrastrukturelle Lösungen favorisiert. Die Stadt Ludwigsfelde hat hierzu ein Verkehrsgutachten anfertigen lassen, dessen Untersuchungsgegenstand, Untersuchungsmethode und Ergebnisse für den Fachausschuss schlüssig sind.

Die Qualifizierung des Bahnverkehrs zwischen Potsdam und dem Schönefelder Flugplatz mit einem neuen Haltepunkt im nördlichen verdichteten Siedlungsraum von Ludwigsfelde zu verknüpfen und damit ggf. auch den Bf Genshagener Heide aufzugeben, hält der Fachausschuss sowohl in verkehrlicher als auch bahnbetrieblicher Hinsicht für sehr aussichtsreich und auch bewusst zu verfolgen, ebenso die Begründung des anzustrebenden Standortes des neuen Haltepunkts am Berlin Außenring unmittelbar an der Eisenbahnkreuzung mit der Potsdamer Straße (Hp Ludwigsfelde Struveshof).

Das räumliche Gestaltungskonzept des Hp Ludwigsfelde Struveshof sieht der Fachausschuss unkritisch, da die fußläufigen Verbindungen zwischen Bus und Bahn als Schwerpunkt vorzugsweise die Pendlerströme in Richtung des BBI bedienen.

Der Fachausschuss befürwortet die Aufnahme des Vorhabens in das Programm zu fördernder ÖPNV-Verknüpfungsstellen des Landes Brandenburg, bittet um Kenntnisnahme der aktualisierten Entwurfsplanung.

Cottbus, 15.04.09

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thiel', with a long horizontal stroke extending to the right.

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel